

# Die Al Maghribi Moschee:

## Ort der Verehrung für Touristen und Pilger

>Tartous, Zeina El-Cheikh

Latakia war die erste Hafenstadt in Syrien. Von der alten Stadt ist außer antiken Säulen, römischen Gewölben, einer osmanischen Herberge, die "Khan Dokhan" genannt wird und heute das Latakia-Museum beherbergt, und einigen alten Moscheen nur wenig übrig. Die berühmteste Moschee ist die Al-Maghribi, die zusätzlich zu ihrer religiösen Bedeutung ein architektonisches Kleinod ist, das es verdient, von jedem besucht zu werden, der nach Latakia kommt.

### Das Leben des Scheichs Al Maghribi

Imam Scheich Mohamed Ben Abdallah Ben Ahmed Al Nasereddine Al Maghribi wurde 1764 n. Chr. (1177 n. Hr.) in Marokko geboren. 1802 n. Chr. (1216 n. Hr.) pilgerte er nach Mekka und Medina und reiste für einen Monat nach Jerusalem. Das Streben nach religiöser Weisheit führte ihn weiter nach Damaskus. Dort blieb er bis 1805 (1220 n. Hr.). Seine nächsten Stationen waren Hama, Idleb und schließlich Latakia. In der kleinen Stadt, die natürliche Katastrophen und Kriege überlebt hatte, residierte er bis zu seinem Tod im Jahr 1827 n. Chr. (1242 n. Hr.).

### Die Moschee Al Maghribi

Die Moschee befindet sich südlich von Latakia auf einem Hügel mit Blick über die Stadt und das Meer. Ihr Eingang liegt an der Westseite einer alten Steintreppe, die sie mit einem Platz verbindet, der "Maghribi Square" genannt wird. Vom gleichnamigen Friedhof aus gelangt man über eine weitere Treppe zur Tür der östlichen Promenade. Im mittleren Bereich der Promenade liegt ein rechteckiger Teich, auf der Nordseite ein gefliester Korridor mit einem Lager und Waschgelegenheiten. Das Gebetszimmer liegt auf der Südseite.

Auf vier Gedenktafeln wird die Geschichte der Moschee dargestellt, die die einzelnen

Phasen der 10jährigen Bauzeit unter der Leitung von Ahmed Al Halabi zeigen. Der Gefolgsmann wurde neben Al Maghribi begraben. Das Mausoleum entstand 1242 n. Hr., das Minarett und andere Baukomplexe wurden anschließend hinzugefügt. 1251 n. Hr. wurde der Komplex vollendet.

Das Mausoleum hat eine quadratische Form. Man betritt es durch eine Tür von der Nordseite. Es wird von einer Kuppel osmanischer Bauart überragt. Die acht Fenster der Kuppel sorgen für ausreichend Beleuchtung und Belüftung. Für das Gebetszimmer gilt das gleiche. In der Mitte ist eine Plattform aus dekoriertem Holz, die als Platz für Predigten und

Gebetsraum für Frauen genutzt wird.

### Die Bedeutung der Moschee

Diese Moschee besteht zum Teil aus der schlichten osmanischen Architektur, ist aber auch mit prunkvollen marokkanischen Stilelementen verziert. Letztere treten vor allem an den Türen und den Böden des Mausoleums in Erscheinung. Abgesehen von dem Minarett, das wiederaufgebaut wurde, nachdem es 1909 bei einem Anschlag zerstört worden war, hat sich die Al Maghribi Moschee im Originalzustand erhalten. Diese Moschee ist ein Ort zum Pilgern und zum Gebet für den Segen des Scheichs Al Maghribi, ein heiliger Ort, der mit der örtlichen Kultur verwachsen ist. ■



Die Gräber von Sheikh Al-Maghribi & Ahmad Al-Halabi  
مرقد الشيخ المغربي وتلميذه الحلبي



Blick auf die Moschee

منظر عام للمسجد